

Familie Rabenmund

Stand Boron 1028 BF
von Ragnar Schwefel

Das ältere Haus

Kinder und Enkel Answins:

Von Answins Nachkommen sind nicht mehr viele übrig geblieben. Es gibt noch 4 Linien dieses Familienzweiges.

- **Barnhelm und seine Kinder:** Answin d.J. und die verschollene und als Borbaradianerin gesuchte Thuronia. Barnhelm ist undurchsichtig und lässt wahrscheinlich nicht einmal seinen Sohn wissen, was er wirklich denkt und welche Ziele er verfolgt. Er hat sich in den Jahren seit dem Verschwinden seines Vaters 20 Hal in der Rolle eines Schöngestes gefallen und sich entsprechend inszeniert. Answin d.J. sieht sich vom Schicksal betrogen. Nicht nur, dass sein Onkel Ludeger verhinderte, dass er Einfluss auf seinen Großvater ausüben konnte, nach seinem Einsatz für Answin bis zum Ultimatum des Familienrates muss er befürchten, dass seine Karrierechancen auf Jahre vernichtet sind. Durch das Ultimatum des Familienrates sieht er die Einheit der Familie zerstört, auch wenn er sich dem Ultimatum beugte.
- Die **Nachkommen Edlemundes:** Die Witwe **Arnwulfs** mit ihren drei Kindern ist überfordert mit der Situation und sucht die Nähe zur Familie ihres Gatten und hofft auf Unterstützung ihrer Familie, des Hauses Luring. Arnwulfs Schwester Edeltraut, die 26 Hal den albernischen Baron Tuachall Baron von Gemhar geheiratet hatte, ist kinderlos geblieben und inzwischen Witwe. Sie gilt als attraktive Partie, da sie nun die Baronin von Gemhar ist. Die jüngste Tochter Edelmundes, Beergard, die 29 Hal gegen ihren Willen von der Fürstin mit Wahnfried von Bregelsaum vermählt wurde, was zur Blutnacht von Rommilys führte, hat sich inzwischen in ihrer Ehe eingerichtet und versucht mit ihrem Gatten ein halbwegs normales Leben zu führen. Das Paar ist im Phex 34 Hal nach Gratenfels gereist und sitzt dort wegen der bösen Nachrichten aus Wehrheim fest. Trotz ihres gespaltenen Verhältnisses zur Familie würde sie sich aber nicht ihrer Pflichten der Familie gegenüber entziehen.

Kinder und Enkel Hildelinds:

In diesem Zweig gibt es nur noch zwei Linien (Corelian ist aus der Familie ausgestoßen).

- **Ucurian** und seine Kinder. Seine älteste Tochter ist offizielle Thronfolgerin der Fürstin und als Knappin/Geisel beim nordmärker Herzog Jast Gorsam. Er hat immer den Machtanspruch Answins abgelehnt. Er stellt nicht die Familieninteressen über die des Reiches. Er setzt sich aber für die berechtigten Interessen seiner Tochter bedingungslos ein, ohne dabei jedoch wissentlich in der Wahl seiner Mittel skrupellos zu werden.
- **Lefke** ist Magierin und frisch verheiratet mit Orsinos Neffen: Bohemund von Falkenhag. Sie hat sich noch vor dem Ultimatum des Familienrates von Answin losgesagt und sich nach Rommilys durchgeschlagen. Ihre Loyalität gehört im Zweifel ihrem Bruder und danach Irmegunde.

Das mittlere Haus

Yanturs Nachkommen:

Zwei Kinder Yanturs leben noch.

- Nach **Malzans** Tod bei der Blutnacht, führt **Roderick** das mittlere Haus. Aus erster Ehe hat er einen Sohn und aus zweiter Ehe mit Rohalla - aus einem entfernten Zweig der Familie Rabenmund - Zwillinge. Roderick ist machbewusst und steht treu zur Familie. Er war Irmegunde immer dankbar, dass sie ihn nach ihrer Inthronisierung mit der Vogtei Dettenhofen betraute. Trotzdem schloss er sich nach der Borbarad-Invasion den Falken der Familie an, weil Irmegunde ihm nicht hart genug gegen die Bregelsaums vorging. Insbesondere nach der Blutnacht gab es einen Streit zwischen der Fürstin und Rod. Nach einem Jahr allerdings versöhnte sich Roderick wieder mit Irmegunde und übernahm zunächst vereinzelt wieder Missionen von ihr, bis er schließlich sogar auch als fürstlicher Senneschall Nachfolger Malzans wurde. Im Familienrat 35 Hal hat er gegen die Answinisten gestimmt, da diese ihm über ein akzeptables Maß hinaus zu ehrgeizig waren und sie die ganze Familie in Gefahr brachten. Zudem verband ihn schon immer eine intime Feindschaft mit Ludeger.
- Morella ist Witwe und steht unter der Kontrolle ihres Bruders Roderick.

Goswins d.Ä. Nachkommen:

Bis auf die Blutnacht, die Goswin d.Ä, und seine Frau selbst das Leben kostete, ist dieser Zweig bis 34 Hal von übergroßen Schicksalsschlägen bislang verschont geblieben.

- **Hilgert d.J.** hat durch die Offensive Galottas 34 Hal ein Kind verloren. Er ist zwar tapfer, aber kein großes Licht und als fürstlicher Jagdmeister hat er eine relativ unwichtige Stellung am Hofe der Fürstin inne. Zu Beginn der Offensive Galottas war er bei seinem Cousin Goswin d.J., mit dem ihn seit einigen Jahren eine tiefe Freundschaft verbindet. Erst nachdem er sich zusammen mit Goswin von Burg Rabenmund nach Rommilys durchgeschlagen hatte, erfuhr er, dass er bei Asmodeus erstem Angriff auf die Stadt nicht nur ein weiteres Kind, sondern auch seine Frau verlor. Seit dem ist er ein gebrochener Mann der dem folgt, der ein freundliches Wort für ihn hat. Sein Sohn **Paske Gernot** (geb. 19 Hal) hat inzwischen seine Ausbildung an der Kämpferschule in Rommilys beendet und trat zunächst als Knappe in den Dienst der Fürstin. Später wird er Fähnrich in die fürstlichen Garde. Er bewährt sich im Kampf gegen Asmodeus. Beim nächsten Familierat dürfte er erstmals teilnehmen.
- **Traviata** geht voll auf in ihrer Rolle als Oberste Mutter der Travia-Kirche. Um die Familienangelegenheiten kümmert sie sich nicht, was ihr immer wieder Kritik der Falken in der Familie eingebracht hat, insbesondere als sie nach der Blutnacht Königin Rohaja zustimmte, dass die Herrschaft über Rommilys für 4 Jahre zur Travia-Kirche wechseln sollte.
- **Roderich** befindet sich irgendwo im Gebiet zwischen der Trollpforte und Wehrheim, sein Status ist unbekannt.
- **Barnhelm d.J.** befindet sich irgendwo in den Nordmarken, sein Status ist unbekannt.

Hilgerts d.Ä. Nachkommen:

Dieser Zweig der Familie ist in den letzten Jahren auch nicht von Schicksalsschlägen verschont geblieben.

- **Goswin d.J.** ist endlich der Baron geworden, von dem sein Vater sich immer (vergeblich) gewünscht hatte, dass er es werden würde. Noch vor dem Angriff Galottas war seine Frau im Kindbett nach der Geburt seiner jüngsten Tochter gestorben. Nach dem Fall Wehrheims hatte er sich Answin d.J. auf Burg Rabenmund

angeschlossen, wo er auf Answin d.Ä. traf. Er sagte sich direkt von ihm los und floh nach Rommilys, wo er während des zweiten Kampfes gegen Asmodeus ebenfalls eingeschlossen wurde. Seine Kinder hatte er bei den ersten Nachrichten von Galottas Angriff nach Rommilys schaffen lassen, wo seinem Sohn Gorthin leider an einer Krankheit starb. Seine übrigen 5 Kinder sind derzeit zusammen mit einigen anderen Rabenmund Kindern im Hotel Rabenmund untergebracht. Er verachtet Answin d.J. als hemmungslosen Opportunisten.

- Wilderich, Status unbekannt
- Ludian ist ein treuer Gefolgsmann von Answin d.J. Er unterstützt ihn bedingungslos. Verheiratet ist er mit der nordmärker Adligen von Greifax-Neukrashof, aber bislang kinderlos.

Das jüngere Haus

Bernfrieds Zweig bestand aus 3 Linien. Doch inzwischen sind sein Sohn **Dschijndar** und seine Tochter **Bernadine** tot, bzw. verschollen.

Dschijndars Sohn und seine Tochter sind vermutlich bei der Mutter in Almada. Genauer Status unbekannt.

- **Trautmann** ist der Gatte von Traviata und Hoher Vater der Travia-Kirche. Ebenso wie seine Gattin, mischt er sich niemals in die Angelegenheiten der Familie ein und verbittet sich auch jegliche Einmischung.

Praiosdans Nachkommen:

Dieser Zweig hat in den letzten Jahren einige Verluste hinnehmen müssen. Praiosdan selbst ist 32 Hal gefallen im Kampf gegen die Schwarzen Lande. Zwei Kinder von ihm sind noch am Leben.

- **Wahnfried** übernahm 24 Hal die Baronie Rabenfeld in den Trollzacken von seiner Mutter, nur um sie 3 Jahre später an Rhazzazor zu verlieren. Seit dem kämpft er bei den fürstlichen Truppen als Obrist, während seine Kinder in Rommilys im Hotel Rabenmund untergebracht sind. Seine Frau Miranda von Streitzig betreut im Hotel auch die anderen verwaisten Kinder. Nach dem Fall von Rommilys sammelte er in den Trollzacken versprengte Soldaten und kam rechtzeitig zur Befreiung der Stadt zurück. Beim Familienrat enthielt er sich der Stimme, weil er sich nicht dem Diktat der Königin beugen wollte und er lieber Answins Stärke im Kampf gegen die Schwarzen Lande nutzen wollte.
- **Vulvanja** ist nach wie vor Witwe, seit ihr Gatte als Tot erklärt wurde (er gilt als verschollen, seit er mit der horasischen Güldenlandexpedition aufbrach). Nach der 3. Dämonenschlacht verbrachte sie zunächst einige Zeit im Kloster, um wieder zu sich zu finden. Inzwischen hat sie jegliche Naivität abgelegt und lebt nur noch für den Kampf gegen die Schwarzen Lande. Sie ist Hauptfrau bei den fürstlichen Truppen.

Helmbrechts II. Nachkommen:

Von den noch lebenden 4 Kindern Helmbrechts (der am 1. Boron 35 Hal bei der Schlacht um Wehrheim fiel) schlägt keiner nach seiner Art.

- **Ismena** war als darpatische Kanzlerin Irmegunde immer treu ergeben und das nicht nur bei den Regierungsgeschäften wie es gerüchteweise heißt.

- **Svendolf** ist Golgarit und schloss sich Rohaja an, als diese in der Grafschaft Perricum Soldaten für die Befreiung von Rommilys anwarb. Er interessiert sich nicht sonderlich für die Familienintrigen und folgt demjenigen, von dem er sich den besten Kampf gegen die Schwarzen Lande verspricht.
- **Rondrik** ist nur mit dem Mundwerk wirklich tapfer und ein guter Kämpfer. Er verehrt Ucurian und folgt ihm. In Kämpfen steht er notgedrungen seinen Mann, auch wenn er Übergewicht hat und keine gute Figur abgibt. Feigheit kann man ihm nicht vorwerfen, weil ihm meist ein Missgeschick widerfährt, das ihn ausschaltet und vor weiterem Schaden bewahrt (z.B. trifft ihn ein schwerer Gegenstand, sodass er den Rest eines Kampfes wegen Bewusstlosigkeit verpasst oder ein Pferd wirft ihn ab oder ähnliches). Dabei gibt es niemals Anzeichen, dass er bei dem Missgeschick nachgeholfen hätte. Beim Kampf in Rommilys ist er zuständig für die Einteilung der Bürger zum Mauerdienst.
- **Maerlind** ist seit ihrer Hochzeit mit Oldebor von Weyringhaus kaum mehr in Darpatien gewesen. Ihre ältesten Kinder dienen in Garetien und haben ebenfalls fast keine Bindung mehr an Darpatien und an die Familie Rabenmund. Der dritte Sohn Orlan ist bei Ugo von Mühlingens "Goldener Lanze".